



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

DCXXXIII. Christian Hardekopp zu Stendal verkauft Hebungen aus  
Bellingen dem Altar Johannis des Ev. zu unserer lieben Frauen Zeiten in  
der Marienkirche zu Stendal, am 2. August 1537.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54934)

men synth etc. — Nha Cristi vnser lieuen Herrn geborth Dufent vyffhunderth vnd darnha im Szo-  
uenvnnddruttigsten Jare, Szondags in der Octaua Corporis Cristii.

Nach dem Original im Pfarrarchive der Marienkirche No. 85.

DCXXXII. Kurfürst Joachim II. erlaubt dem Christian Hardekopp Gebungen aus Möllendorf  
zu verpfänden, am 20. Juni 1537.

Wir Joachim, von gotts gnaden Marggraff zu Brandenburg etc., Bekennen —, das wir vnsern lieben getrewen kerstian hardekop, Burger In vnser Stadt Stendal, von seiner anligenden noth wegen gnediglich vergont vnd erleubt haben, das er dem wirdigen vnnnd andechtigen vnsern lieben getrewen Ern Jacobo kreitten vnnnd seinen erben oder erbnemen Im Dorf mollendorp vf kerstian kossen hoff neun schilling stendalisch, vf winigs fintzelbergs Hof neun schilling, vf Baltzer Mollers hof sieben schilling, vf Steffan ratenous hof siben schilling, vf Lentze Langebecken hof vier schilling vnd vf hans Steckelmans hof funfzehn pfenning Jerlicher Zins vnd rente vor viervnddreißig gulden Heuptsumma vf einen rechten widerkauff, nach lauth des kaufbreyes darüber gegeben, vorkeuffen mag etc. — doch also, das er oder sein erben solche Zinse so schierst sie mogen wiederablosen an geuerdt. Zu vrkunt mit vnserm anhangenden Ingeseigel versigelt vnd geben zu Coln an der sprew, am Mitwoch nach Viti, Cristii geburt Taufent funfshundert vnd Im Sibenvnddreißigsten Jare.

Thomas krull, secr.

Nach dem Orig. des rathh. Archives No. 241.

DCXXXIII. Christian Hardekopp zu Stendal verkauft Gebungen aus Bellingen dem Altar  
Johannis des Ev. zu unserer lieben Frauen Zeiten in der Marienkirche zu Stendal,  
am 2. August 1537.

Ick Kerstenn Hardekop, wanhaftlych tho Stendall, Werner Hardekoppes zelyger fzone, — vorcope — den erhaftigen Herrn Bartolomeo goldbekenn, Vicario der kerken vnser lieuen frowen tho Stendall des altares Sancti Joannis Apostoli et Euangeliste, Sancti Michaelis, tho vnser lieuen frowen tyde belegen, allen synen nakhamen vnnnd hofitteren des altares vyrtein schillinge stendelscher wehrynge jerlyker renthe vnnnd pechte im Dorppe Bellynge mith willen vnnnd vulborth mynes Broders Hans Hardecops auer Haue, Houen, Holthe vnnnd wyschen vnnnd alle tobehorynge der Haue in felde vnd markenn, dar nhu tor tydt vppe whanen duffe nagesereuen lude, also auer lucas Reppyns Hoff VIII schilling III pennyng, Auer Pawel Sperlings Hoff

III schilling III pennynge vnd auer Hans Szegers Hoff III schilling. Duffe vorbenhomede lude vnd alle ohre nakamelynge besyttere vnd bodryuere duffer vorgescreuen Hauue vnd Houen scollenn den vpgenanthen Herrn Bartolomeo goltbeke, allen synen nakamelingen vnd besytterenn des altars alle Jare brengen vnd genenn vnd duffe vorgescreuen jarlike renthe vnd pechte botalen vp Sunte Mertens dach in die stadt Stendall sunder vortoch, Hulperhede vnd vnbekhummert. Szo sodane betalinge thor noge nicht geschege, so geue Ick kersten Hardocop vhor my vnd myne erhuen denn erhafftigen Herrn Bartolomeo goltbeken vnd alle synen nakhamenden vnd bofyttern des altars alle Jars fulmacht darumb topandende dorch sich effte enen anderenn ahne rechtsfforderynge, sunder jennygenn Hynder oder vhare odder lust myth rechte to mhanende, who ehm dat alder boqwemst wert syn. Hyr vor hefft my de erhafflige Herr Bartholomeus goltbeke gegeuen vnd wol to danke betalet in ener Szumma Szouendehalffe margk inn guder genchorer munthe etc. — Nha Cristi vnser lieuen Herrn gebordt Dwsent vyffhundert, dar nha im XXXVII. jare, Dunrstags nha vincula Petri.

Nach dem Originale im Pfarrarchiue der Marienkirche No. 86.

DCXXXIV. Kurfürst Joachim II. gestattet dem Christoph Wolbecke, aus seinem Hofe zu Storkow an Caspar Moring zu Stendal eine Rente wiederkäuflich zu verkaufen, am 29. September 1537.

Wir Joachim, von Gotts Gnaden Marggraff zu Brandenburg etc., Bekennen vnd thun kunth offentlich etc. —, Das wir Vnserem lieben getrewen Christoff Woldicken zu Storkow uff geschene Bewilligung seiner Vetteren vnd gesampte hender wegen seiner anliegenden Not vnd vleiszigen Bethe willen gnediglich vergont vnd Erlewbet haben, daz er vff seinem egen Wanhoff zu Storkow drey Gulden Jerlicher Renthe Vnserem lieben getrewen Jesper Moringen, Bürgern zu Stendal vnd Catharinen, seiner Ehelichen Hauzfrawen, vor funfzig Gulden Heuptsumma vff Einen rechten Widderkauff, laut des Kauffbriues darüber aufzgangen, verkauffen moge etc. — Coln an der Sprew, am Tage Michaelis, Christi Vnser lieuen Herrn Gebort Im funfzehnhundersten vnd Sieben vnd dreyzigtsten Jare.

Nach dem Copialbuche des St. Annen-Klosters.